

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

17 (18.1.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 17. Erstes Blatt.

Dienstag den 18. Januar

1887.

Bekanntmachung.

Nr. 1688. Die Führung der Bezeichnung „Chirurg“ betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Landbezirks.

Das Groß. Ministerium des Innern hat die Bezirksämter angewiesen, darauf zu achten, daß nur solche Personen den Titel „Chirurg“ führen dürfen, welche hiesu auf Grund obrigkeitlicher Lizenz berechtigt sind. Die Barbierer, Heilgehilfen und Wundarzneidiener gehören nicht zu diesen Personen und sind deshalb nicht berechtigt, die Bezeichnung „Chirurg“ zu führen. Dies ist den Barbierern zc. mit dem Anfügen zu eröffnen, daß die unberechtigte Führung der Bezeichnung als „Chirurg“ der Bestrafung gemäß §. 147 Biff. 3 der Gewerbe-Ordnung unterliegt. Ueber die geschehene Eröffnung ist eine von den Barbierern zc. unterschriebene Bescheinigung vorzulegen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1887.

Groß. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 1284. Die Gehwegordnung betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtrats und Genehmigung Groß. Herrn Landeskommissärs wird auf Grund des §. 366¹⁰ R.St.G.B., §. 116 P.St.G.B. und §. 41¹ der allgemeinen Bauordnung vom 5. Mai 1869, unter Aufhebung der ortspolizeilichen Vorschrift vom 3. Juli 1880, Folgendes ortspolizeilich verfügt:

Gehwegordnung.

§. 1.

Zur Herstellung der Gehwege dürfen nur folgende Materialien verwendet werden:

1. Cement von mindestens 15 cm Stärke mit Betonunterlage von mindestens 15 cm Stärke,
2. Asphalt von mindestens 15 cm Stärke mit Betonunterlage von mindestens 15 cm Stärke,
3. Gebrannte Thonplatten von mindestens 15 cm im Geviert und 4 cm Stärke,
4. Steinplatten von mindestens 10 cm Stärke und nicht unter 1 qm Fläche.

Die Ortspolizeibehörde kann mit Zustimmung des Stadtrats auch noch andere Materialien zur Verwendung bei Herstellung der Gehwege zulassen.

§. 2.

Zur Deckung des bis zur Kante bemessenen Gehwegs vor einem und demselben Grundstück darf nur einerlei Deckungsmaterial verwendet werden.

Wenn vor einem Grundstück der Gehweg z. Bt. noch mit verschiedenen Materialien gedeckt ist, ist derselbe der in Absatz 1 enthaltenen Bestimmung entsprechend herzustellen, sobald die Erneuerung des größeren Teils eines der für diesen Gehweg verwendeten Deckungsmaterialien notwendig wird.

Ist der vor einem und demselben Grundstück befindliche Gehweg in zwei verschiedenen Straßen gelegen, so kann die Polizeibehörde Dispens in der Art erteilen, daß in jeder der zwei Straßen ein anderes Material zur Verwendung gelangt bezw. verwendet bleibt.

Nur zur Deckung des Gehwegs vor Einfahrten darf anderes Material als zur Deckung der übrigen Gehwegstrecke vor demselben Grundstück verwendet werden.

Es darf hierbei das in §. 1 genannte Material zur Verwendung gelangen, sowie noch Pflastersteine von mindestens 15 cm Geviert, die so eingesetzt sein müssen, daß eine glatte Fläche vorhanden ist.

Karlsruhe, den 11. Januar 1887.

Groß. Bezirksamt.

Habermehl.

§. 3.

Die Ortspolizeibehörde kann mit Zustimmung des Stadtrats bestimmen, daß zur Herstellung der Gehwege in einer und derselben Straße nur eines oder nur einige der nach §. 1 im Allgemeinen zugelassenen Materialien verwendet werden dürfen.

In diesem Fall sind die dieser Specialbestimmung nicht entsprechenden Gehwegstrecken vor den einzelnen Grundstücken vorschriftsgemäß herzustellen, sobald die Neuherstellung des größeren Teils des Gehwegs vor einem Grundstück notwendig wird.

§. 4.

Für einzelne Straßen oder Straßenstrecken kann das Bezirksamt mit Zustimmung des Stadtrats verfügen, daß die Gehwege als Kieswege herzustellen und zu unterhalten sind.

In gleicher Weise kann bezüglich solcher Kieswege verfügt werden, daß sie in einem Teil ihrer Breite mit festen Deckungen aus den nach §. 1 zulässigen Materialien zu versehen sind.

§. 5.

Für die Breite der Gehwege sind die amtlich genehmigten Ortsbaupläne und, wo solche nicht vorhanden, der hergebrachte Zustand maßgebend.

§. 6.

Wo das Abwasser oder Regenwasser nicht unterirdisch abgeführt werden kann, hat die Ableitung innerhalb des Gehwegs nach besonderer polizeilicher Anordnung zu erfolgen.

§. 7.

Die Gehwege sind jeberzeit in ordnungsgemäßer, diesen Bestimmungen entsprechendem Zustande zu unterhalten und ist den ergehenden diesbezüglichen Aufforderungen der Polizeibehörde zu entsprechen.

§. 8.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen oder die auf Grund derselben von der Ortspolizeibehörde getroffenen Anordnungen werden, unbeschadet der nach §. 30 P.St.G.B. statthaften zwangsweisen Beseitigung des vorschriftswidrigen Zustandes, an Geld bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft.

33.

43.

Öffentliche Aufforderung.

Nr. 77. Die Anmeldung zur Stammrolle betreffend.

In Gemäßheit des §. 56 der Ersatzordnung werden die Militärpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1887 meldepflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden und zwar im Zimmer Nr. 10 des Rathauses (Eingang vom Marktplatz).

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- a) alle Deutschen, welche im Jahre 1887 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1867 geboren sind;
- b) alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig, durch Ausschließung, Ausmusterung, Ueberweisung zur Ersatzreserve oder Seewehr, Aushebung für einen Truppen- oder Marinetheil, entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1887 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat desjenigen Ortes, an dem der Militärpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Auslande liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach Biffer 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar zu geschehen, sie soll enthalten: Zu- und Vorname des Pflüchtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und Tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Eosern die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugniß vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Vorfungsscheine vorgelegt werden.

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

7281

Karlsruhe, den 6. Januar 1887.

Stadtrat.
Krämer.

Zimmermann.

Privatspargesellschaft.

Nr. 64. Die geehrten Mitglieder werden ersucht ihre zur Zins- und Dividendengutschrift vorgelegten Sparbücher gegen Rückgabe der ausgestellten Bescheinigung

Montag den 17. d. Mts.,
Dienstag den 18. d. Mts.,
Mittwoch den 19. d. Mts.,
Donnerstag den 20. d. Mts.,

Vormittags
von 8 bis 12 Uhr,
Nachmittags
von 2 bis 4 Uhr

im Kassenlokal (Zirkel 21) in Empfang zu nehmen. An diesen Tagen können keine Kassengeschäfte besorgt werden.

Karlsruhe, den 15. Januar 1887.

4.2.

Der Verwaltungsrath.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Sparkasse.

2.2. Die verehrlichen Inhaber von Sparbüchern werden ersucht, solche behufs des Abschlusses auf 31. Dezember 1886 im Laufe dieses Monats und vorlegen zu wollen.

Karlsruhe, im Januar 1887.

Der Verwaltungsrath.

Ulyl Scheibenhardt.

Das Ulyl für entlassene weibliche Gefangene hat als Geschenk erhalten: von Ihrer Hochgeborenen der Frau Gräfin von Rhena 100 M. und aus einer Spielkassette 50 M., von Ungenannt 5 M., von Frau Grumelius in Baden 85 M., Frau General von Röber (3. Gade) 10 M., Schutzverein Schöndau 20 M., durch Stadtpfarrer Schmidt von F. A. G. Wittwe 4 M., von Ungenannt zum Andenken an einen theuern Hingegangenen 20 M., von Fr. Julie von Haber 20 M., von Major Kammerer in Freiburg 10 M., Ungenannt in Württemberg 10 M. Mit herzlichem Dank für diese Gaben bitten wir um weitere gütige Beiträge.

Karlsruhe, Januar 1887.

Der Vorstand.

Schwarzwaldhaus.

Durch Herrn Oberbürgermeister Lauter habe ich von H. W. für diese Anstalt 50 M. erhalten. Mit herzlichem Dank
G. Pängin, Hirschstraße 48.

Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie.

2.1. **Mittwoch den 19. d. Mts.,** Abends 8 Uhr, Versammlung bei Kamerad **Wolf** (Werberplatz).
G. Hölzer.

2.2.

Fabrniß-Versteigerung.

Dienstag den 18. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrag wegen Wegzug in meinem Lokal, Bähringerstraße 29, gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 vollständiges Bett, bestehend aus 1 eleganten französischen Bettstelle, nußbaumgewischt, 1 Koft mit Polster, 1 Koffhaarmatratze, 1 Plumeau, 3 Kopfkissen, 1 Couvert, 8 Leintüchern, 4 Plumeaubezügen, 1 Bettdecke, 12 weißleinen Kopfkissen, 6 Handtücher, 3 Servietten, 7 Schutztücher, 12 Paar neue Socken, 3 Festserrouleur, 2 zweithürige neue, tannene Kleiderkästen, 1 Bücherkasten, 2 kleine Reihzeuge, 1 Spiegel, 6 eichene Speisezimmerstühle, Meyer's Conversations-Lexikon, 17 Bände, 1 Buch Trigonometrie, Vega's Logarithmentafel, 1 französische Grammatik, 1 französisches Wörterbuch, 1 Landkarte von Deutschland, 12 Paar Rohrstrümpfe, 1 Partie Kinderstühle, Filz- und Lederpantoffeln, 1 Blecharmonika, ganz neu etc.

Stichhaber sind höchst eingeladen. **S. Hilschmann, Auktions-Geschäft.**

Holzversteigerung.

2.1. Aus Großh. Hardtwalde, Abth. IV., 31. Hochrechthub, werden versteigert:

Montag den 21. d. Mts.:
322 Stämme Eichen, I., II., III. und IV. Klasse,
2 Stämme Rothbuchen.

Dienstag den 23. d. Mts.:
36 Eter Eichen-Scheitholz, II. und III. Klasse,
15 Eter Buchen-Brügelholz,
688 Eter Eichen-Stochholz und
8 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh halb 10 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee an der Stufenleiter Querrollee.
Karlsruhe, den 14. Januar 1887.
Großh. Forst- und Jagdamt Friedrichsthal.
von Merbart.

Öeffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 20. Januar l. J.,
Vormittags 8 Uhr,
werde ich auf dem Grundstück zwischen Gottesau und der Bahnlinie hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 4 Locomobilen — 2 mit je 2 Cylindern, 2 mit je 1 Cylinder —, 2 Puffometer mit Röhren, verschiedene Patent- und Flachenzüge, verschiedene complete Kanaldeckel, Abweigrühr, Uebergangshülse und Sohlenstückformen aus Eisen und Holz, eine Partie Reiten, Binden, vierrädrige Wagen, Schubkarren, Baubütten, Werkzeugkasten, Dielen und Dielenstücke, eine größere Quantität Cementröhren, Cementplatten, ein Quantum Klammern, Schaufeln, Hebeisen, Dreh- und Spitzseilen, Schraubenschlüssel, 1 große Werkhüte, 2 Trockenbütten, 1 Einzäumung, sowie verschiedenes, zu Kanalbauten etc. notwendiges Werkzeug und Material.

Karlsruhe, den 16. Januar 1887.
2.1. **Sauter, Gerichtsvollzieher.**

Rußheim.

Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 11. Februar d. J.,** **Vormittags 1/10 Uhr,** im Rathhause zu Rußheim die nachverzeichneten Liegenschaften dem **Barber Friedrich Krauß** von da öffentlich versteigert, wobei der endgültige

Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1. L.Nr. 21. Die vordere Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses nebst Scheuer, Stallung, Schweinfällen und 6 Ar 50 Meter Hofraum und Hanggarten in der Herrgoitsstraße, geschätzt zu 2000 M.
- 2. L.Nr. 75. 3 Ar 32 Meter Hofraum und Garten mit antheiliger Scheuer und Schweinfällen in der hinteren Straße, Anschlag . . . 200 M.
- 3. L.Nr. 1414. 6 Ar 7 Meter Acker auf den neuen Waldstücken, Schätzung 200 M. alles auf Gemarkung Rußheim gelegen.
Graben, den 11. Januar 1887.
Der Vollstreckungsbeamte:
Germann, Notar.

Wohnungen zu vermieten.

5.3. Adlerstraße 2a ist zwei Treppen hoch eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und 2 Mansarden, Küche, Keller und Antheil an Waschküche und Trockenstube auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Hirschstraße 63 sind auf den 23. April d. J. zwei elegante Wohnungen, 2. und 3. Stock, von je 4 Zimmern und Zugehör zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Hirschstraße 65 sind per sofort oder später zu vermieten:

- I. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer,
- II. " " 5

mit den erforderlichen Mansardenzimmern und Zugehör, höchst elegant eingerichtet. Näheres Amalienstraße 65, parterre, auf dem Bureau.

Kaiserstraße 164 ist der 4. Stock, bestehend in 1 Salon und 5 Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. April 1887 zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr.

Kaiserstraße 183 ist auf 23. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres im Schubladen.

Karl-Friedrichstraße 21 (Eingang Spitalstraße) ist eine Parterrewohnung von sechs ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Bureau von Ed. Kowle.

2.2. Karl-Friedrichstraße 32, eine Treppe hoch, ist eine komfortable Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, schöner Terrasse und Zugehör zu vermieten.

Leopoldstraße 26 sind auf 23. April zwei Wohnungen im 2. und 4. Stock von je 4 Zimmern mit Glasabschluss und Zugehör zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10 zu erfragen.

Leopoldstraße 42 sind 6 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Mansarden u. s. w., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen bei **Max Müller, Akademiestraße 28.**

Leisingstraße 3a, zunächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, enthaltend 6 schöne Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, nebst Antheil an Waschküche und Trockenstube, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Backladen.

Leisingstraße 5, nächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Badezimmer, sogleich zu vermieten. Die Wohnung hat eine gesunde und freie Lage und ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst im Laden.

2.2. Schützenstraße 8a ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Balkon, Mansarde etc. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. Ebenfalls ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Werderstraße 53, zwei Etagen hoch, ist eine Einwohnung, auf den Werberplatz gehend, von 4 sehr großen Zimmern sammt Zugehör auf 23. April oder auch früher zu vermieten. Näheres parterre im Bad.

Waldbornstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Antheil an der Waschküche sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Sie kann auch auf Verlangen in 2 Zimmer, Küche und Keller eintheilt werden. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses, parterre.

*21. Wilhelmstraße 59 ist auf 23. April der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, Holzremise, Anteil am Speicher, Keller und Waschküche, an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 500 M.

*22. Wilhelmstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde nebst Anteil an der Waschküche und Treppenspeicher auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres parterre.

*10.10. Wegen Bezug sofort zu vermieten: eine schöne Parterrewohnung. Zu erfragen in der Brauerei Benz, Wallstraße 40.

— Eine schöne Wohnung im Hochparterre, bestehend aus 2 großen, elegant ausgestatteten Zimmern nebst anstehender Veranda, Dienerzimmer und Mansarde, ist zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 12 im 2. Stock. Nachmittags nach 4 Uhr.

— Ecke der Amalien- und Hirschstraße sind 2 Wohnungen (2. und 3. Stock) von je 6 Zimmern und allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, zu vermieten. In dem Hause nebenan, in der Hirschstraße, ebenfalls 2 Wohnungen (2. u. 3. Stock) von je 5 Zimmern und Zugehör. Näheres in der Weinstraße „Prinz Wilhelm“.

*22. Ecke der Marien- und Schützenstraße 50 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Näheres Marienstraße 34 im Laden.

— Eine Wohnung von 5 und eine solche von 3 Zimmern im Hinterhaus sammt allem Zugehör mit freier Aussicht sind per 23. April a. e. zu vermieten. Näheres Auskunft Kronenstraße 53 im 4. Stock.

— Kaiserstraße 21b, im ehemaligen Deutschen Hof, ist im 2. Stock eine größere Wohnung — auch für ein Geschäftslokal passend — von 7 schönen, eleganten Zimmern nebst allem Zugehör per 23. April 1887 zu vermieten. Näheres im Laden.

* Im westlichen Stadttheile ist im Seitenbau eine schöne, freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, einer großen Kammer, Küche, Speicher und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. Steinstraße 13 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Wannheim.

— Eine prächtige Bel-Etage, 6 Zimmern, Badezimmer, mit Gas- und Wasserleitung und allem Zugehör, gegenüber dem Schloßgarten und in unmittelbarer Nähe der **Dragoner-Kasernen**, ist zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes oder **Wannheim**, L. 11, 28b, parterre.

Läden zu vermieten.

Ecke der Amalien- und Hirschstraße sind zwei Läden zu vermieten und können baldigst bezogen werden. Näheres Lessingstraße 13 im 2. Stock.

Für ein Friseur- und Rasirgeschäft.

22. In geeigneter Lage ist in einem Neubau ein schöner Laden mit großen Schaufenstern und 3 anstehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Läden zu vermieten.

32. Kaiserstraße 187 ist ein größerer, moderner Laden mit anstehenden Räumlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden ink.

Wohnungs-Gesuche.

22. Eine gesunde Wohnung von 6 Zimmern, beziehb. auf 23. April oder früher, wird zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter W. W. 9 entgegen.

*22. Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 23. April eine hübsche, geräumige Wohnung von 5-6 Zimmern und mindestens 2 Kammern im westlichen Stadttheile. Gefällige Offerten mit Preisangabe nimmt unter **M. F.** das Kontor des Tagblattes entgegen.

21. Ein Beamter ohne Kinder sucht auf 23. April in einem ruhigen Hause im Centrum der Stadt eine Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock (eine Treppe hoch) nebst Zugehör. Gefällige Anerbieten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter **Chiffre G. R.** abgegeben werden.

Eine Parterrewohnung wird auf 23. April oder 23. Juli von ruhigen, kinderlosen Eheleuten zu mieten gesucht. Dieselbe kann auch in einem Hinterhaus oder Seitenbau sein, nur wird ein sauberer Hof und ein ordentlicher Eingang verlangt. Offerten sind unter „Parterrewohnung Nr. 1000“ an das Kontor des Tagblattes einzureichen. **S.S.**

Wohnungs-Gesuch.

Auf 2. April sucht eine Familie (2 Personen) eine zwischen Kaiserstraße und Marktplatz gelegene Wohnung (Kaiserstraße ausgeschlossen) von 3 größeren oder 4 kleineren Zimmern, parterre oder eine Treppe hoch gelegen. Anerbieten wolle man Erdprinzenstraße 24 im 2. Stock abgeben.

Zimmer zu vermieten.

— Akademiestraße 65 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

— Zwei schön möblierte, große Zimmer im Hochparterre eines feinen Hauses sind zu vermieten. Zu erfragen Durlacher Allee 12, zwischen 12 und 1 Uhr.

— Bahnhofstraße 48 ist eine Stiege hoch ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sofort zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist mit ganzer Pension an 2 Herren sogleich zu vermieten. Näheres Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

— Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 3. Stock.

— Kriegstraße 40d, gegenüber dem Bahnhof, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Cigarettenladen.

— Ein großes Mansardenzimmer ist sogleich an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Werderstraße 7 im 2. Stock.

*74. Luisenstraße 2b, parterre, ist sogleich oder später ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Ecke der Kaiser- und Douglasstraße 18, zwei Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes, zweifelhafte Zimmer, mit Aussicht auf den Kaiserplatz, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ganz nahe am Schloßplatz ist ein großes, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näheres Birkel 7, eine Treppe hoch.

Keller,

ein großer, als Patentkeller oder als Lagerraum verwendbar, ist auf 1. Juni oder früher zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 161 im 3. Stock.

Zimmer-Gesuch.

*44. Für Bureau werden 2 Zimmer per 23. April gesucht. Offerten an das Kontor des Tagblattes unter **M. S. 14** erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein jüngeres, braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zu einer kleinen Familie sogleich in Dienst gesucht. Näheres Kaiserstraße 22, 2. Stock des Vorderhauses.

U. Seh. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen hier und auswärts durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht auf den 1. Februar Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Scheffelstraße 8, 3. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches waschen und Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Adressen wolle man unter **A. R.** gest. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital-Gesuch.

22. Circa 68000 Mark, prima 1. Hypothek, und 20000 Mark, prima 1. Hypothek, werden auf Häuser in bester Lage zu 4% auf 23. April 1887 aufzunehmen gesucht. Unterhändler ausgeschlossen. Adressen unter **C. 100** sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

Auf ein hiesiges Geschäftshaus werden 7000 M. als zweite Hypothek sofort oder auf 23. April auf-

zunehmen gesucht. Gest. Offerten unter **G. S. 1000** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* Zu Anfang Mai d. J. werden 28000 M. (60% des Schätzungswertes) als 1. Eintrag zu billigem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Offerten unter **M. R.** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchhalter,

mit der amerikanischen Buchführung vertraut, für eine Weinhandlung für täglich einen halben Tag Arbeitszeit zu engagieren gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. **22.**

Gesuch.

33. Wir suchen einige tüchtige Feuerschmiede zum sofortigen Eintritt.

Schmieder & Mayer,
Waggonfabrik.

Röchin-Gesuch.

*33. Zum 1. April findet eine tüchtige, jüngere Röchin, welche selbstständig waschen kann, für auswärts sehr gute Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerinnen!!!

T. gewandte, hübsche, finden in ersten und größten Etablissements hier in Karlsruhe und nach auswärts gute Stellen durch das Haupt-Placirungs-Bureau von **R. Tröcker**, Carl-Friedrichstraße 3. **97.**

Stellen-Anträge.

32. Gesucht wird für sofort oder Anfangs Febr. ein durchaus anständiges, ehrliches Mädchen aus guter Familie, etwas bewandert im Rechnen und Schreiben, zur Aushilfe in einen Laden. Dasselbe müßte sich auch in der Haushaltung nützlich machen. Näheres zu erfragen Spitalstraße 44 im Laden von Nachmittags 2 Uhr ab.

* Auf 1. Februar wird nach London eine gewandte Röchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Guter Lohn, Reisevergütung. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

wird nach auswärts auf 1. Februar ein tüchtiges, solches Mädchen für Küche und Hausarbeit sowie ein braves **Andermädchen**, welches mit Kindern Bescheid weiß und nähen kann. Näheres Waldstraße 58 im oberen Stock. ***21.**

— **Dienstpersonal** jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau **Müller**, Waldbornstraße 50. Ebenfalls selbst können anständige Mädchen billig wohnen.

Dienstpersonal aller Branchen für Herrschaften, Hotels u. Restaurants ic. empfiehlt und placirt **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstraße 4. **125.**

Spülmädchen

werden aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

21. Wir suchen für unser Knopfs-, Passement- und Weißwaarengeschäft einen Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen. Eintritt sofort.

Mayer & Kagenstein,
Kaiserstraße 161.

Lehrling-Gesuch.

32. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen Stelle als Lehrling bei

Hermann Schmidt,
Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lehrling-Gesuch.

33. Ein junger Mann mit den nöthigen Schulvorkenntnissen findet unter günstigen Bedingungen Stelle als **Lehrling** bei **Franz Perrin**, Weißwaarengeschäft, Kaiserstraße 124b.

Stellen-Gesuche.

* Eine durchaus auf dem Posten stehende, sollte erste Kellnerin von vortheilhaftem Aussehen, in Köln, Bonn und Dortmund erste Stelle innegehabt, sucht, da vor einigen Tagen fremd hier eingetroffen, Stellung in gutem Hause. Offerten sub **X.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Fräulein aus guter bürgerlicher Familie, bewandert im ganzen Restaurationswesen, sucht umgebend Stelle in ein Buffet oder einen ähnlichen Posten. Offerten sub **A. B.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein solider junger Mann
mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Ausläufer, Diener u. Näheres L. Singsstraße 28 im 4. Stod. 22.

Beschäftigungs-Gesuch.
3.2. Eine bedürftige Wittve, welche gut empfohlen wird, sucht einige Stunden im Waschen und Bügeln, auch nimmt dieselbe Lausdienste an. Zu erfragen Waldhornstraße 32.

Eine perfekte Büglerin
sucht Beschäftigung im Ausbügeln. Näheres Amalienstraße 20 im 2. Stod. 3.3.

Weißstickereien
jeder Art, von den einfachsten Buchstaben bis zu den feinsten Monogrammen, werden schön und billig angefertigt, desgleichen auch Festons u. Herfstiche: Herrenstraße 29 im 3. Stod.
NB. Auch werden ganze Aussteuerungen übernommen und besonders berücksichtigt. 3.2.

Eine gewandte Näherin
sucht im Weisnähen und Feinstöpfen sowie im Umändern von Kleidern und Anfertigen von Kinderkleidern aller Arten Beschäftigung gegen bescheidene Ansprüche. Schriftliche Offerten werden entgegengenommen: Kronenstraße 45 im Schubladen. 3.3.

Cotillonbänder sowie Cotillonorden
3.2.
werden von den einfachsten bis zu den feinsten auf das Geschmackvolle zu den billigsten Preisen angefertigt. Näheres Herrenstraße 29 im 3. Stod.

Architectonische Arbeiten
jeder Art werden angefertigt: Westendstraße 58, 2 Treppen hoch.

Verloren.
* Eine Schlittschuhstasche mit B. gezeichnet ist am Samstag auf dem Stadigartensee verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung: Leopoldstraße 51 im 2. Stod.

Haus-Verkauf.
— Ein neues, gut rentirendes Haus mit Vor- und Hintergarten in der Gottesauer Vorstadt ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Adressen bietet man unter Nr. 1000 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Häuser, Villen, Landgüter, Banpläge, Mühlen, Wirtschaften u. s. hat im Auftrag zu verkaufen
L. Leiblein, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Zu verkaufen und zu vermieten:
6 elegante bronzene Kerzenlästere und bronzene Bandleuchter sind zu verkaufen und zu vermieten: Kronenstraße 10 im 2. Stod. Ebenfalls sind 6 Bentner Zeitungen à 6 Mark der Bentner zu verkaufen. 3.2.

Verkaufs-Anzeigen.
2.2. Zwei halbfranzösische Bettladen mit Koff, Matrasen und Kopfkissen, 1 große Kommode, 1 einfacher Kasten, 1 Nachttisch, 1 Wohnzimmersofa, 4 Rohre und 12 Strohhühle, sowie 2 Seegrasmatrasen sind billig zu verkaufen: Hirschstr. 12.

* Badewannen aus Zink mit und ohne Ofen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen, sowie ganze Badeeinrichtungen billigst: Akademiestr. 30 im Hinterhaus.

Ein Transport-Schlitten,
noch gut erhalten, ist zu mäßigem Preis zu verkaufen. Näheres Stadttheil Mühlburg, Rheinstraße 4. 3.3.

Frisches Bratenfett
zu verkaufen: **Hotel Germania.**

Altes Gold und Silber
kauft stets zum reellsten Werth
Robert Weiss,
Juweller,
Kaiserstraße 215.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür.
Frau Walfer, Brunnenstraße 2.
Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Empfehlung.
Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weiszeug, Uniformen, Borden u. s. und zahlt hierfür die höchsten Preise.
Adressen bittet man direkt zu senden an **Frau Lazarus in Bruchsal,** Hauptstraße 60.
41.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Kreuzstraße 14, parterre.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Nacht-Gesuch.
3.2. Ein Colonialwaaren-Geschäft, in guter Lage und nachweisbar rentabel, wird auf 23. April oder 23. Juli zu pachten gesucht. Gest. Offerten sub O. P. 91 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Französischen Unterricht
in Conversation, Literatur und Handelswörtern werden von einem geborenen Franzosen, Professor an einem französischen Gymnasium, ertheilt. Näheres Geoffroy, Akademiestraße 53 im 1. Stod, früher Bahnhofsotel. *3.3.

Thee,
garantirt ächt chinesisches
(keine Mischungen mit indischer Waare)
Souchong, Pecco
in 1/4 und 1/2 Pfund-Packeten und Büchsen.
Vollgewicht garantirt.
Niederlagen bei:
Herrn Otto Holzmann, Ecke der Kaiser- und Karlsruhe, 43, Ecke Weberstraße,
Herrn Theod. Compter, Hofconditor, Waldstraße 8,
Herrn Friedrich Knab, Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße,
Frau A. Bieger Wittve, Friedrichstraße 11,
Frau Rudolph Ves Wittve, Hebelstraße 3,
Herrn Carl Frey, Kaiserstraße 99,
Herrn Louis Hämer, Kaiserstraße 74, Marktplat.
Carl Schaller,
Hirschstraße 76.

Zur Saison
empfehle mein Geschäft zur Lieferung aller Arten Gefrorenes (reizende Neuheiten in Formen), sowie alle anderen Artikel in feinsten Ausführung und zu billigsten Preisen.
M. Giebel's Conditorei,
Kaiserstraße 207. 65.

Baden-Badener Pastillen
gegen Husten, Heiserkeit, Berstleimung u. s. w., durch ihren hohen Gehalt an Badener Quellsalz, alle anderen Catarrh-Mittel — selbst die Emser Pastillen — an schleimlösender Wirkung bedeutend übertreffend, sind zu haben in Karlsruhe in der Hofapotheke des Herrn K. Sachs.

Total-Musverkauf.
Da ich wegen Geschäftsverlegung genöthigt bin, mein vollständiges Lager zu räumen, verkaufe ich von heute ab sämtliche Waaren zum Ankaufspreis.
Besonders empfehle reinשמעדיעnden Kaffee, Thee, Chocolate u. s. 3.3.
M. Hofheinz,
Ecke der Douglas- und Akademiestraße.

Apfel-Kraut-Gelée
(nur aus Äpfeln), 3.3.
Himbeer-Gelée
(garantirt rein aus Himbeeren),
Schwarzwälder Beeren-Mus,
das gesündeste und beste für Kinder als Frühstück- und Vesperbrod, der Obst- und Gemüse-Dampf-Dör-Anstalt zum „Trompeter von Säckingen“ in Säckingen, empfiehlt in frischer Waare
Carl Malzacher,
Hoflieferant, S Lammstraße 5.

Dorsch-Seberthran,
Dampf-Seberthran,
Eisen-Seberthran,
ärztlich empfohlen, zu haben in der Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant

Flaschenbiere:
per Flasche
Prinzliches Lagerbier 18 Pf.,
„ Exportbier 20 Pf.,
„ Exportbier
von der Brauerei selbst in Patentverschlussflaschen gefüllt 22 Pf.,
Schweizer Exportbier 22 Pf.,
Culmbacher dunkles Exportbier 30 Pf.,
frei in's Haus, empfiehlt
Friedrich Malsch,
Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 57.

Puder und Schminken
von **W. Reichert, Berlin,**
allgemein anerkannt als ausgezeichnetes Fabrikat,
Serail-Puder
in weiß, rosa und gelb,
Serail-Crém,
das feinste Produkt der Hautverfeinerung, empfiehlt billigst
Ad. Kiefer,
Kaiserstraße 92. 2.1.

Kaiser-
Sandmandelklee ist das wirksamste, mildeste Waschmittel gegen alle Hautunreinheiten, erzeugt und erhält bei hietem Gebrauch eine weiße, weiche, gesunde, jugendfrische Haut. Erfolg unaussprechlich. Preis à Büchse 60 Pfg. und 1 M. Alleinverkauf der Kaiser-Sandmandelklee bei **L. Wolf Wittve,** Karl-Friedrichstraße 4. 20.18.
Vorzügliche
Teint- u. Medizinische Seifen:
Carbolsäure, gegen Ansteking, Camphor-, Benzoe-, Borax-, Salicyl- und Jodseifen à 35 Pf., Ichthyolsäure 80 Pf. bei
Carl Malzacher's Filiale,
Kaiserstraße 82, nächst dem Marktplat.
Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
Erbprinzenstraße 24.

Tricot-Bettdecken, grosse, à M. 1.50,
 Schlafdecken, roth wollen, à M. 5.—,
 Steppdecken à M. 4.50,
 Bügelteppiche à M. 3.50,
 Tischdecken, grosse, à M. 1.50,
 bis zu den **feinsten** Qualitäten empfiehlt
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.



Fächer
 für **Ball, Theater, Gesell-**
schaft etc.
 stets das **Neueste** in allen
 127. **Preislagen** bei
Friedrich Bloss
 F. Wolff & Sohn's Detail
 Kaiserstrasse 104.

Tanz-Schube

in einfacher sowie feinsten Aus-
 stattung empfiehlt zu **sehr**
billigen Preisen
Wm. Koelitz,
 32. Kaiserstraße 147.

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgestichte, Ge-
 webe, Siebe, Erbs-, Sand- und Kohlendurchwürfe
 empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr
 billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter,**
 Dultenstraße 44. Auch werden alle möglichen Re-
 paraturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und
 billig gemacht.

Wilh. Wagner,

Wasser- & Gasanlagen,
 Closet- & Badereinrich-
 tungen,
 Sandblecherei —
 Reparaturen,
 unter Garantie,
 billigst.

Anzeige.

Wegen Abbruch u. d. Neubau der Kaiser Wilhelm-
 Passage verlaufe ich mein großes Lager in Vor-
 zellan- und Füllböden um den Selbstkostenpreis.
 Auch werden alle Reparaturen an Herden und
 Defen pünktlich besorgt.

Achtungsvoll
Karl Zimmermann, genannt Albecker,
 63. Kaiserstraße 124.

Zur Beachtung.

Das Comptoir sowie der Markenver-
 kauf der ersten Karlsruher Privatbrief-Ver-
 sönderungsanstalt befindet sich Friedrichs-
 platz 3 im Hinterhand.
Ernst Reinhardt.

Russische Mischung per Pfund Mk. 3.50,
 Englische Mischung " " " 2.80.
Thee ED. MESSMER,
 Baden-Baden und Frankfurt a. M.,
 Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.
 Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 202.

Firma: **J. Paul Liehe - Dresden.**
Liebe's Malz-
Läches M Extract
 ächt, weil aus unverändertem Malzauszug
 ohne jeden Zusatz unter Aufsicht bereitet: Soli-
 des, unverlängertes Hausmittel bei Heiserkeit,
 Husten, Hals- und Brustleiden, besonders für
 Genesende und Wöchnerinnen, auch Kindern
 ärztlich empfohlen. 63.
 Lager Karlsruhe: Stadt-Pl.; Lager Kassel: Stadt-
 Pl., und in Durlach, Pforzheim, Weingarten.



Zurückgesetzt.
 Von den zurückgesetzten
gefütterten Glacé-Handschuhen
 zu Mk. 2.50 das Paar
 sind noch welche am Lager, was empfehlend anzeigt
Ludwig Oehl,
 Grossh. Hoflieferant,
 Kaiserstrasse 116.

Ariston,
 neuestes Musikinstrument,
 nach Noten spielend, auf welchem ohne besondere Mühe Hunderte von
 verschiedenen Stücken gespielt werden können. Niederlage bei
G. Schmidt-Staub,
 Kaiserstraße 154, gegenüber der Infanteriekaserne.

Zur Anfertigung von
 22. Ballbouquets,
 Blumenfächer,
 Cotillon-
 Bouquets
 schon von 20 Pf.
 an,
 Blumen-
 Garnituren,
 23. Makart-
 bouquets
 in allen Größen,
 Tafel-
 decorationen
 sowie
 aller Arten
 Blumen-
 Arrangements
 empfiehlt sich unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preisnotirung
 NB. Bestellungen nach aus-
 wärts werden schnellstens
 effectuirt und Garantie für
 unbeschädigtes Ankommen über-
 nommen.
Albert Harnisch,
 vormal's **Wilser,**
 Blumenbinderei-Geschäft,
 215 Kaiserstraße 215,
 Deutscher Hof.

tan
 en.
 ber
 en.
 rin
 ens
 ach
 en.
 an
 10
 tes
 ich
 auf
 mer
 ren
 nie-
 ich
 en:
 en:
 ein
 35
 ithe
 zu
 einer
 einer
 j 23.
 erre,
 set 6
 sen.
 are
 am
 gleich
 man
 eben.
 ober
 sucht.
 Tag-
 a ber
 erten
 Tag-
 be zu
 Ar-
 rrens
 so-
 ellen
 reau,
 nen,
 sefort
 terre.
 kann
 gute
 rrens

Privat-Stadtbrief-Beförderung Karlsruhe

(Büreau: Ecke der Blumen- und Bürgerstraße 7).

Wir legen tit. Publikum ergebenst in Kenntniß, daß wir laut Beschluß Großh. Bezirksamt's dahier unsere Briefkasten am 11. Januar von der Straßenfluchtlinie entfernt haben und dieselben nach dem Vorbilde anderer deutscher Städte in den Thürnschen derselben Häuser, an welchen sich Briefkasten befanden, angebracht haben. Zugleich machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß die Umschreibungen über das Privatpostwesen, welche in den Zeitungen zu lesen sind, sich nicht auf unser Unternehmen beziehen.

Wir bitten verehrl. Publikum, das bis jetzt uns gütigst geschenkte Vertrauen, welches uns den dankbarsten Beweis liefert, da wir seit Eröffnung unseres Instituts (am 26. Oktober v. J.) bis heute 50.000 Stück Briefmarken abgegeben haben, auch fernerhin bewahren zu wollen, dem wir mit größter Aufmerksamkeit nachkommen werden.

Zugleich bemerken wir noch, daß wir unbescholtenes Personal halten und zur Sicherstellung der anvertrauten Briefstücke jeder unserer Briefträger Kaution gestellt hat.

Hochachtungsvoll
Die Direktion:
K. Anselm & Cie.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die „**Stelmann'sche Weinstube**“ übernommen habe. Indem ich besonders auf meine Weine und eine vorzügliche Küche aufmerksam mache, zeichne

hochachtungsvoll
Albert Frank.

Die Gartenlaube

beginnt am 1. Januar einen neuen Jahrgang

mit H. Heimbürgs fesselndem Roman „Herzenskrisen“ und A. Schneegans sizilianischer Novelle „Speranza“.
Zu beziehen in Wochen-Nummern (Preis M. 1. 60. vierteljährlich) oder in 14 Heften à 50 Pf. oder 28 Halbheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen. Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

In jedem Haus soll ein Mittel bereit sein, Kindern wie Erwachsenen, die von einem Katarrh des Kehlkopfes oder Lungen befallen werden oder schon seit längerer Zeit an quälendem Husten leiden, in leichter Weise diese lästigen Zustände buchstäblich „vom Halse zu schaffen“ und die schlimmeren Erkrankungen der Athmungsorgane zu verhüten. Wenn überdies das nämliche Mittel gegen Unverdaulichkeit, Störungen des Stuhlgangs und andere Magen- und Darmleiden die bewährtesten Dienste leistet, so darf es als eine doppelt willkommene Bereicherung der Hausapotheke betrachtet werden. Das vorzügliche Mittel ist in allen Apotheken à 85 Pfg. zu erhalten und wird unter dem Namen **Codener Mineral-Pastillen** verlangt.

Zahn-Klinik

für Damen und Herren.

Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombieren. Zähne werden gut gereinigt.

Gebisse werden in 6-7 Stunden gut sitzend nach der neuesten Methode hergerichtet.

Alles unter Garantie bei **Frau Eliesä Glöckler aus Mannheim**
Sprechstunde täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr.

Ludwigsplatz 59, zwei Treppen hoch.
Zahnpulver, welches die Zähne in bestem Zustand erhält, Zahntropfen und Zahnbürsten sind täglich zu haben.

Die alleinige Ursache der meisten Unterleibs-Erkrankungen ist die Zugluft in den Aborten, dagegen schützt man sich am besten durch Anbringen der weltberühmten

Patent-Closets

Closetfabrik W. Stölzle München.

Dieselben können von Jedermann leicht befestigt und ebenso bequem und einfach wieder abgeschraubt werden.

Allein-Verkauf zu Fabrikpreisen bei **W. Göste** in Karlsruhe.

Billige Retourgelegenheit

mit Möbelwagen per Bahn ohne Umladung. Zwischen dem 23. Januar und 15. Februar fährt ein Möbelwagen leer von Offenburg nach Freiburg, bezgl. einer nach Karlsruhe. Näheres bei **W. Winderker**, Möbeltransportgeschäft, Belfortstraße 5.

Zum Abschlusse

Feuer-Versicherungen

für den **Deutschen Phönix**

empfiehlt sich **Friedrich Maisch**, Agent, Ludwigsplatz Nr. 57.

Gasthaus zum Goldenen Hirsche

Samstag den 22. Januar, Abends 8 Uhr, findet **Christbaumfest** statt.

Diejenigen Herren, welche sich unterzeichnet haben, werden gebeten, ihre Gaben oder deren Betrag von 1 M. 50 Pf. bis Donnerstag Abend bei Herrn Gastwirth Bertsch abzugeben.
Das Comité.

62. Einige Herren können seinen **Mittagstisch** haben.

Weinstube Prinz Wilhelm, früher Hotel Prinz Wilhelm.

Allgemeine Volks-Bibliothek.

Vom 10. bis 16. Januar wurden an 518 Besucher 622 Bände ausgestellt.
Der Aufsichtsrath.

Montag den 24. Januar 1887, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des „Museums“
Staudigl-Konzert,
unter Mitwirkung der
Frau Staudigl u. des Hofkapellmeisters Felix Mottl.
Winterreise
von **Franz Schubert.**
Ein Cyclus von 24 Liedern, gesungen in der vom Dichter angegebenen Reihenfolge.
5.1. **Eintrittspreise:**
Reservirte Plätze: I. Abtheilung 3 M., II. Abtheilung 2 M., nichtreservirter Platz M. 1.50, Gallerie reservirt M. 1.50, Gallerie nichtreservirt 1 M.
Billete und vollständige Programme mit Text sind zu haben bei Herrn **Carl Brogenzer**, Grossh. Hoflieferant, Kaiserstrasse 76, sowie Abends an der Kasse.
Saalöffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 18. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,
Patriotischer Abend
in den Wirthschaftsräumen des ev. Vereinshauses.
Zur Erinnerung an die Kaiserproklamation 18. Januar 1871.
Freunde und Gesinnungsgenossen, welche in diesen ersten, entscheidungsvollen Tagen das Bedürfnis fühlen, sich in ihren konservativen Grundbächen zu stärken, werden herzlich eingeladen.
Der conservative Lokalausschuß.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.